

Michael Behr/Werner Jeske

Schul -Alternativen

Modelle anderer Schulwirklichkeit

Mit einer Einleitung von
Prof. Dr. Franz-Josef Wehnes

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Zur historischen Dimension der Alternativen Schulen (<i>Franz-Josef Wehnes</i>)	10
I. Kritik an der Regelschule: Systematik eines Sündenregisters.	37
II. Modelle in reformpädagogischer Tradition: Pädagogik vom Kinde aus.	49
1. Maria Montessori: Selbsttätige Erziehung	51
2. Die Waldorfpädagogik: Begründer und Ansatz	62
a) Die Waldorfschulen: Lernziel ‚Handeln können‘	66
b) Die Freie-Kunst-Studienstätte Ottersberg: Eine Rudolf-Steiner-Arbeits- und Studienstätte	76
3. Die Peter-Petersen-Schulen	83
III. Anglo- und Lateinamerikanische Modelle: Programme gegen industrialisierte Belehrung	95
1. Die vier Networks Ivan Illichs	97
2. Free Schools in USA und Großbritannien	103
3. Paulo Freire: Problemformulierende - befreiende Bildungsarbeit	112

IV. Schulversuche in der Bundesrepublik: Staatliche Modelle zwischen privater Initiative und behördlichem Vorbehalt ..	125
1. Die Aktion Sonnenschein München: Zur Integration Behinderter und Nichtbehinderter.	126
2. Das Krefelder Modell: Gemeinsame Förderung von behinderten und nichtbehinderten Schülern	132
3. Das Grundschulprojekt Münster-Gievenbeck	137
4. Die Laborschule Bielefeld: Formen eines informellen Unterrichts.	144
5. Die Glocksee-Schule in Hannover.	155
V. Freie Alternativschulen: Ökologie statt Zentralismus. . . .	172
1. Alternativschulen in der Bundesrepublik	173
2. Tvind-Schulen in Dänemark: , Lernen durch Handeln in der Praxis.	182
VI. Zur Theorie einer Entschulten Pädagogik	200
VII. Kritik und Ausblick	221
Literaturübersicht	229
Anhang: Anschriften der Einrichtungen	244